

SCHRIFTLICHE ARBEIT

Aufgabe 1. Wählen Sie passende Verben aus dem Kasten und setzen Sie sie in der richtigen Form ein. Jedes Verb darf nur einmal gebraucht werden.

• *auftauchen* • *ausüben* • *schaffen* • *arbeiten* • *stehlen* • *finden* • *gelten*
• *teilen* • *verschwinden* • *zurückgeben* • *haben* • *durchsuchen* • *bringen*

Das Bild von Leonardo da Vinci „Mona Lisa“, an dem der Maler vier Jahre lang _____ (1), _____ (2) auch heute für das berühmteste und teuerste Bild auf der Erde.

Im August 1911 _____ (3) es aus dem Louvre. Nachdem man im Museum alles erfolglos _____ (4), begann die Polizei die strengste Kontrolle auf allen Grenzstationen _____ (5). Aber das Bild konnte nicht _____ (6). Erst zwei Jahre später _____ „Mona Lisa“ in Italien wieder _____ (7). Sie _____ von einem Italiener _____ (8). Er _____ (9) die Absicht, das Bild nach Florenz _____ (10), wo es Leonardo da Vinci _____ (11). Aber die italienische Polizei _____ (12) seine patriotischen Gefühle nicht und _____ das Gemälde an die Franzosen _____ (13).

13 Punkte

Aufgabe 2. Ergänzen Sie die Endungen. Markieren Sie die Nullendung mit einem Strich (-).

Drei lang _____ (14) Wochen richtig faul sein, an ein _____ (15) schön _____ (16) Strand liegen und gelegentlich ein _____ (17) erfrischend _____ (18) Bad nehmen, das ist d _____ (19) ersehnt _____ (20) Urlaubstraum vielbeschäftigt _____ (21) Menschen. Doch gerade dies _____ (22) vielgeplagt _____ (23) Menschen will d _____ (24) plötzlich _____ (25) Faulenzen nicht bekommen.

Für solch _____ (26) Urlaubssuchend _____ (27), die in ihr _____ (28) Arbeitsleben unter stark _____ (29) Stress stehen, ist d _____ (30) „süß _____ (31) Nichtstun“ nicht erholsam. Kein Wunder, dass sich d _____ (32) Hobbyurlaub immer größer _____ (33) Beliebtheit erfreut. Da bleibt d _____ (34) Erholungssuchend _____ (35) aktiv. Das kann mit tätig _____ (36) Mithilfe bei archäologisch _____ (37) Ausgrabungen, sportlich _____ (38) Segeln usw. verbunden sein.

25 Punkte

Aufgabe 3. Gebrauchen Sie die passenden Substantive aus dem Kasten im richtigen Numerus und Kasus. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden.

• Kunst • Büro • Laden • Arbeit • Programm • Straße • Fußgängerzone • Schauplatz
• Passant • Mensch • Geschäftsmann • Musikant • Verkäufer • Stadtmusiker • Kunde

Im Sommer wird die _____ (39) der _____ (40) eines vielseitigen _____ (41). Überall stehen _____ (42) und zeigen ihre _____ (43). Den _____ (44) gefällt es, dass die grauen _____ (45) ein bisschen mehr Farbe bekommen. Sie klatschen begeistert Beifall. Aber die _____ (46) in ihren _____ (47) ärgern sich über die _____ (48), weil sie sie von ihrer _____ (49) ablenken. Den _____ (50) gefällt es auch nicht, wenn die _____ (51) vor der Tür spielen. Sie glauben, dass keine _____ (52) zu ihnen in die _____ (53) kommen.

15 Punkte

Aufgabe 4. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Lieber Christian,

wie geht es dir denn so? Wahrscheinlich besser als mir. Sicher fährst du jeden Tag _____ (54) deinem neuen Motorrad _____ (55) die Gegend, nicht wahr? Das muss ein tolles Gefühl sein!

Letzte Woche hatte ich schon wieder _____ (56) des Mofas Streit _____ (57) meinen Eltern. Dieses Jahr hatte ich mir doch ein Mofa _____ (58) dem Geburtstag gewünscht. Ich hatte mich so _____ (59) dieses Geschenk gefreut und plante schon, wohin ich fahren würde. Ich habe dann allerdings _____ (60) des Mofas eine Stereoanlage bekommen. Die ist natürlich auch nicht schlecht, aber...

Was soll ich nur machen? Eigenes Geld _____ (61) ein Mofa habe ich nicht. Aber auch wenn ich mir allein eins kaufen könnte, gäbe es _____ (62) Hause nur Ärger. Also warte ich, bis ich 18 bin. Dann bin ich volljährig, und meine Eltern dürfen mir nichts mehr verbieten. Nächstes Jahr ist es so weit! Ich kann es kaum erwarten!

Mach's gut

dein Michael

9 Punkte

Aufgabe 5. Setzen Sie passende Pronomen in der richtigen Form ein.

Ein Herr wurde in einem Zugabteil von einem jungen Mann angesprochen: „Könnten _____ (63) bitte sagen, wie spät es ist?“ „Nein!“ „Aber warum denn nicht?“ „Wenn ich _____ (64) jetzt sagte, würden Sie _____ (65) bei _____ (66) bedanken. Eine Weile später würden Sie _____ (67) zu einer

Tasse Kaffee in den Speisewagen einladen. Ich müsste Sie wiederum einladen, _____ (68) einmal zu besuchen. Zu Hause müsste ich _____ (69) _____ (70) Tochter vorstellen. Sie würden sich in _____ (71) verlieben und um _____ (72) Hand anhalten. “ „Ja, wäre es denn so schlimm, wenn so _____ (73) wirklich passierte?“ fragte der junge Mann. „Und ob _____ (74) schlimm wäre! Sie werden doch nicht etwa glauben, dass ich die Tochter _____ (75) zur Frau gebe, der nicht einmal eine Uhr besitzt?“

13 Punkte

Aufgabe 6. Lesen Sie den folgenden Zeitungstext und die Aufgaben dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A, B oder C).

Weihnachten und ein Heim für Tiere

In einiger Sache meldete sich ein Tierheim in Dortmund. Es ist bekannt, dass gerade in der Vorweihnachtszeit viele ein Tier aus dem Tierheim holen wollen, um die Lieben damit zu beschenken. Aber gerade davor warnt das Tierheim.

Nach einer Umfrage, die im Oktober am „Tag der offenen Tür“ durchgeführt wurde, stimmte die Mehrheit der Besucher sogar für einen Vermittlungsstopp, demnach soll die Abgabe von Tieren an Interessenten in der Weihnachtszeit nicht möglich sein.

Frau Scheffer, Vorsitzende des Tierschutzvereins, unterstützt diese Maßnahme. Sie meint, dass die Freude über das Tier oft nicht lange anhält. Spätestens wenn die Besitzer erkennen, dass ein Tier nicht nur Liebe braucht und die täglichen Pflichten unangenehm sind, landen die neuen Freunde schnell wieder im Tierheim oder gar auf der Straße.

Die Anschaffung eines Tieres sollte gut überlegt werden. Jedes Tier hat seine eigenen Bedürfnisse, die den künftigen Besitzer Raum, Geld und Zeit kosten. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Lebenserwartung, denn ein Tier kann ein Begleiter für viele Jahre sein.

Man verschenkt besser ein Stofftier, aber wer unbedingt ein lebendiges Tier verschenken will, sollte das mit den zukünftigen Besitzern und Angehörigen unterm Weihnachtsbaum besprechen. Im Januar kann dann das Versprechen guten Gewissens eingelöst werden.

(76) Das Tierheim ...

- A. gibt zur Weihnachtszeit keine Tiere ab.
- B. verschenkt zu Weihnachten Tiere.
- C. sucht für die Weihnachtszeit Personal.

(77) Frau Scheffer sagt, ...

- A. dass man die Liebe zum Tier pflegen muss.
- B. dass die Liebe zum Tier ein Leben lang hält.
- C. dass die Freude über das Tier oft schnell vergeht.

(78) Manche Haustiere ...

- A. wollen zurück ins Tierheim.
- B. werden obdachlos.
- C. mögen ihren neuen Besitzer nicht.

(79) Wer ein Tier möchte, ...

- A. muss die Bedürfnisse des Tieres berücksichtigen.
- B. soll sich eins anschaffen.
- C. hat eine hohe Lebenserwartung.

(80) Wer ein Tier schenken möchte, ...

- A. muss sich rechtzeitig melden.
- B. sollte das vorher mit den Besitzern klären.
- C. kann es unter den Weihnachtsbaum legen.

5 Punkte